

PRESSEMITTEILUNG

E-Commerce und Sicherung der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse - „Weißbuch Versorgung - Stadt, Land, Gesellschaft“ veröffentlicht

Berlin 29.11.2018 | Die Erreichbarkeit von Ladengeschäften für Güter und Waren des täglichen Bedarfs hat sich in vielen Teilen Deutschlands, ganz besonders in ländlichen Regionen, verschlechtert. In den letzten Jahren hat vor allem die Anzahl kleiner Fachgeschäfte, Apotheken und Lebensmittelhändler, die fußläufig erreichbar sind, abgenommen. Nur noch in Großstädten sind Supermärkte heute noch problemlos zu Fuß erreichbar. Je kleiner der Ort, desto weiter die Entfernung. In kleinen Gemeinden auf dem Land müssen die Anwohner mancherorts jetzt schon knapp 3,5 Kilometer für den Einkauf zurücklegen, das ist eine Stunde zu Fuß. Schon dieses Beispiel zeigt die signifikanten Unterschiede zwischen den Einkaufsmöglichkeiten in Stadt und Land.

Wie E-Commerce dazu beitragen kann, das grundgesetzlich verankerte Politikziel einer Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse zu sichern, diskutieren der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) und der Händlerbund e.V. gemeinsam mit weiteren Fachverbänden sowie Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft im heute online publizierten „Weißbuch Versorgung – Stadt, Land, Gesellschaft“. In den Themenblöcken: „Handel, Logistik, Mobilität, Digitalisierung, Arbeit, Gesundheit und Nachhaltigkeit“ wird rund um das Thema Versorgung aufgezeigt, wo Herausforderungen und Potentiale für Stadt und Land liegen.

„Dort, wo ‚Tante Emma‘ nicht mehr ist und kein Bus mehr hinkommt, leistet der E-Commerce immer stärker seinen Beitrag zur Grundversorgung der Bevölkerung. Er hilft bei der möglichen Revitalisierung strukturschwacher Räume. Das gilt nicht nur für den Einkauf, sondern auch für Dienstleistungen, Kultur und Gesundheitsfürsorge“, so Christoph Wenk-Fischer, Hauptgeschäftsführer des bevh.

Die vom bevh gemeinsam mit dem Händlerbund entwickelte Online-Publikation lädt aber auch zum Mitmachen ein: Das „Weißbuch Versorgung“ erscheint als „dynamisches Dokument“, das immer wieder mit neuen Entwicklungen, Ideen und Erkenntnissen ergänzt wird. Alle Interessierten, sowohl Laien, als auch Fachleute, sind deshalb herzlich eingeladen, sich über eine Kommentarfunktion mit Anregungen und Anmerkungen an seiner Ergänzung und Fortschreibung zu beteiligen. Ganz besonders freuen wir uns über die Zusendung von Best-Practice-Beispielen in Form von Projekten, Initiativen oder Unternehmen, die zeigen, wie diese bereits heute ihren Teil dazu beitragen, die Versorgung zu verbessern.

Florian Seikel, Director Public Affairs und Verbandswesen des Händlerbundes e.V.: „Für uns als Wirtschaftsverbände aus dem digitalen und stationären Handelssektor ist die Frage nach der Zukunft des Handels und den Veränderungen für uns und unsere Umwelt eine Frage, mit der wir uns Tag für Tag auseinandersetzen. Mit dem Weißbuch Versorgung wollen wir gemeinsam neue Entwicklungsmöglichkeiten für den E-Commerce und Versandhandel bewerten.“

Über folgenden Link gelangen Sie zum [„Weißbuch Versorgung – Stadt, Land, Gesellschaft“](#).

Über den bevh

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Neben den Versendern sind dem bevh auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Nach Fusionen mit dem Bundesverband Lebensmittel-Onlinehandel und dem Bundesverband der Deutschen Versandbuchhändler, repräsentiert der bevh die kleinen und großen Player der Branche. Der bevh vertritt die Brancheninteressen aller Mitglieder gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehört die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie eine fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.

Über den Händlerbund

Der Händlerbund ist ein 360° E-Commerce-Netzwerk, das gemeinsam mit seinen Service-Partnern und Mitgliedern die Professionalisierung von Händler aus ganz Europa vorantreibt. Seit Gründung im Jahr 2008 in Leipzig setzt sich der Händlerbund aktiv für die Weiterentwicklung der gesamten Branche ein. Die rechtliche Absicherung und Beratung von Onlinehändlern wird durch Unterstützung im Kundenservice, Marketing und Verkauf, Fulfillment sowie ein breites Angebot an Weiterbildungen, Events, News u.v.m. ergänzt. Aufgrund der rasanten Entwicklung des E-Commerce wurde der Händlerbund in kürzester Zeit zu Europas größtem Onlinehandelsverband.

Kontakt:

Bundesverband E-Commerce und
Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)
Friedrichstraße 60 (Atrium)
10117 Berlin
Susan Saß
Tel.: 030 20 61 385 16
Mobil: 0162 252 52 68
susan.sass@bevh.org